

Gemeinde Hausen



Niederschrift

über die

26. öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Datum: 21. Februar 2024
Uhrzeit: 19:30 Uhr - 21:15 Uhr
Ort: Pfarrheim Herrnwahlthann
Schriftführer/in: Stefan Krausenecker

Vorsitzender:

Erster Bürgermeister Johannes Brunner

Teilnehmer:

Zweiter Bürgermeister	Wurmer Wolfgang
Dritter Bürgermeister	Stubenrauch Uli
Gemeinderat	Busch Andreas
Gemeinderat	Hendlmeier Stefan
Gemeinderätin	Holzer Margit
Gemeinderätin	Kempny-Graf Brigitte
Gemeinderat	Pernpaintner Michael
Gemeinderat	Pernpaintner Dietmar
Gemeinderat	Riedl Wolfgang
Gemeinderat	Scharf Michael
Gemeinderat	Schmidbauer Franz
Gemeinderat	Thalhofer Rudolf
Gemeinderat	Thaller Robert
Gemeinderat	Wurmer Hans

TOP	Tagesordnung öffentliche Sitzung
------------	---

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 17.01.2024
2. Vollzug der Gemeinderatsbeschlüsse
3. An- und Umbau Kindertagesstätte Herrnwahlthann
- 3.1 Vorstellung der geplanten Außenanlagen
4. Neubau einer Bauhofhalle mit Sozialtrakt
- 4.1 Vergabe Außenanlage
- 4.2 Vergabe Zaunanlage
5. Planung Ortdurchfahrt Naffenhofen
6. Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung 2022 und Feststellung des Jahresergebnisses 2022
- 6.1 Feststellung des Jahresergebnisses 2022
- 6.2 Entlastung zur Jahresrechnung 2022
7. Behandlung von Bauanträgen
- 7.1 Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Vereinsstadels auf der FINr. 954, Gmkg. Großmuß
- 7.2 Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf der FINr. 954/18, Gmkg. Hausen
- 7.3 Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf der FINr. 1158, Gmkg. Hausen
8. Zuschussantrag Sportverein Großmuß e. V. für Kioskanbau
9. Beschaffung Ersatz alter Atemschutzgeräten durch Überdruckgeräte
10. Anfragen und Bekanntmachungen

TOP	Öffentliche Sitzung
------------	----------------------------

Der 1. Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Die Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO ist gegeben.

1.	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 17.01.2024
-----------	--

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 17.01.2024 wird ohne Einwendungen vollinhaltlich genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 : Nein 0

2.	Vollzug der Gemeinderatsbeschlüsse
-----------	---

Sachverhalt:

- **ARI Pritsche XL**

Bürgermeister Brunner teilt dem Gremium mit, dass der bereits vor längerer Zeit bestellte ARI Pritsche XL ausgeliefert wurde. Dennoch nicht zur Zufriedenheit, da viele Mängel vorhanden sind. Mittlerweile wurden durch die Firma einige Schäden behoben jedoch nicht zur Zufriedenheit der Gemeinde. Bürgermeister Brunner möchte mittels Rechtsanwalt erwirken, dass der ARI zurückgegeben werden kann. Sollte dies nicht möglich sein, muss zumindest über einen Preisnachlass gesprochen werden.

GR Schmidbauer stellt fest, dass ein Fahrzeug gekauft wurde ohne sich vorher zu informieren. Des Weiteren kritisiert er, dass das Fahrzeug vor Auslieferung bezahlt wurde. Weiter findet er es nicht in Ordnung, dass so ein Fehler der Gemeinde in der Presse dann noch so explizit veröffentlicht wird.

BGM Brunner entgegnet, dass ein solches Auto Probe gefahren wurde. Die Qualität des Vorführfahrzeuges war aber viel besser.

Im Artikel war zu lesen, dass das Fahrzeug nicht mittels der vorhandenen Bauhof PV-Anlage geladen werden kann. Er fragt nach, ob diese Bauhof PV-Anlage keine Eigenverbrauchsanlage ist, um den notwendigen Eigenstrom zu beziehen.

Bürgermeister Brunner entgegnet, die gesamte PV-Anlage des Bauhofs als sog. Vollein-speiseanlage betrieben wird. Dies sei die wirtschaftlichere Lösung.

Schmidbauer entgegnet und stellt fest, dass somit jeglicher Storm eingespeist wird. Er kann dies gar nicht verstehen, da zu dieser Zeit, jede Privatperson eine Eigenverbrauchsanlage erstellt.

Brunner dementiert, dass lt. der vorliegenden Kosten- und Nutzenberechnung eine Vollein-speiseranlage für die Gemeinde eine bessere Alternative ist.

Schmidbauer bittet Brunner, ihm diese Kosten- Nutzungsberechnung einsehen zu lassen.

Brunner wird ihm diese übermitteln.

- **Baugenehmigung Waldkindergarten „Dachse“**

Bürgermeister Brunner teilt dem Gremium mit, dass nun endlich die Baugenehmigung erteilt wurde. Leider durfte die Bodenplatte für die Hütte vor Genehmigungserteilung, auf Nachfrage beim Landratsamt, nicht erstellt werden. Nach Rücksprache mit der Baufirma wird diese, sofern es die Witterung zulässt, nächste Woche betoniert. Die Ausschreibung für die Hütte wird in den nächsten Tagen durch die Verwaltung versendet. Die Vergabe ist für die März-Sitzung geplant, sodass die Arbeiten dann zeitnah beginnen können. Der Freisitz, welcher an den bereits vorhandenen Bauwagen angebracht wird, soll sobald der Gemeindearbeiter Donauer wieder gesund ist, durch den Bauhof errichtet werden. Der Untergrund mittels Schottertragschicht für die Bodenplatte und den Freisitz wurde bereits erstellt. Ebenso wurden die naheliegenden Eichenbäume bereits entfernt. Die Erzieherinnen und der Elternbeirat wurden durchwegs bei den Planungen beteiligt, nicht so wie es ihm kürzlich zugetragen wurde. Des Weiteren ist es auch ein Gerücht, dass die Erzieherinnen der „Dachs-Gruppe“ diesbezüglich kündigen wollen.

GR Busch ist der Meinung, „dass die Umsetzung des Waldkindergartens ein ziemlicher Reifall ist“. Die Dachs-Kinder sitzen bereits seit 2 Jahren im Garten und werden hingehalten.

Bürgermeister Brunner dementiert, wenn man sich für die zu anfangs ausgewählte erste Fläche - Nähe dem Freizeitgelände Herrnwahlthann - entschieden hätte, wäre die Umsetzung schon abgeschlossen. Dieses Gelände bietet aber kaum waldpädagogische Möglichkeiten. Ebenso gab es bei der Fläche bei den Huber-Weihern Probleme mit den vorhandenen Gräben. Bei der Fläche in Buch waren zu viele Eichen vorhanden.

GR Wurmer ist auch der Meinung, dass man mit der Standortwahl zu viel Zeit verschleudert hat. Man hätte ganz einfach bei der ersten Fläche noch einige Bäume pflanzen sollen.

- **Sachstand Kita-Erweiterung**

Bürgermeister Brunner teilt mit, dass bei der bestehenden Kita-Erweiterung alles nach Plan verläuft. Im weiteren der heutigen Sitzung werden die Außenanlagen noch besprochen, welche dann durch das Ing. Büro Huber ausgeschrieben werden. Der Umzug ist wie geplant im September 2024.

3.	An- und Umbau Kindertagesstätte Herrnwahlthann
-----------	---

3.1	Vorstellung der geplanten Außenanlagen
------------	---

Sachverhalt:

In der Gemeinderatsitzung am 17.01.2024 wurden die geplanten Außenanlagen der Kindertagesstätte St. Leonhard vorgestellt. Dabei hat der Gemeinderat das IB Huber beauftragt eine weitere Variante mit den gewünschten Änderungen zu erarbeiten. Diese soll durch Bürgermeister Brunner in der Februar-Sitzung vorzustellen werden.

Das IB Huber hat die Pflanzliste nach Rücksprache mit Gemeinderat Herrn Wurmer überarbeitet und diese in beide Varianten der Außenanlage eingearbeitet.

Der BGM Brunner stellt die zweite Variante an Hand des Plans vor. Bei der zweiten Variante mit den senkrechten Parkplätzen zur Straße entstehen 5 Parkplätze mehr wie mit den schräg Parker, somit würden insgesamt 24 Parkplätze bei der zweiten Variante entstehen. Zwischen der Eingangssituation und den Parkplätzen ist eine Grünfläche zur Abtrennung geplant.

Beschluss:

Die Gemeinde Hausen beauftragt das IB Huber die zweite Variante zu verfolgen und die dafür notwendige Ausschreibung der Maßnahme durchzuführen. Die vorgenannten Änderungen sollen berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 : Nein 0

4.	Neubau einer Bauhofhalle mit Sozialtrakt
-----------	---

4.1	Vergabe Außenanlage
------------	----------------------------

Sachverhalt:

Für den Neubau einer Bauhofhalle mit Sozialtrakt wurden die Außenanlagen am 11.01.2024 ausgeschrieben.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden an 16 Firmen verschickt. Zum Submissionstermin sind 10 prüffähige Angebote eingegangen. Die Kostenschätzung des Ingenieurbüro Pritsch, Langquaid, beträgt 151.808,78 € brutto.

Pritsch, Herrngiersdorf 125.611,58 €

Die Firma Georg Pritsch GmbH & Co. KG aus Herrngiersdorf ist mit einer geprüften Bruttoangebotssumme von 125.611,58 € der wirtschaftlichste Bieter.

Das Ingenieurbüro Pritsch, Langquaid, empfiehlt den Auftrag an die Firma Georg Pritsch GmbH & Co. KG, Herrngiersdorf zu vergeben.

Beschluss:

Die Gemeinde Hausen vergibt den Auftrag für die Außenanlagen zum Neubau einer Bauhofhalle mit Sozialtrakt gemäß dem Vergabevorschlag des Ingenieurbüro Rudolf Pritsch an das billigst bietende Unternehmen, die Firma Georg Pritsch GmbH & Co. KG, Herrngiersdorf entsprechend dem vorliegenden Angebot mit einer Gesamtangebotssumme von 125.611,58 € brutto.

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 : Nein 0

4.2	Vergabe Zaunanlage
------------	---------------------------

Sachverhalt:

Für das Abgrenzen des Bauhofgeländes zum öffentlichen Bereich wurden Angebote für eine Zaunanlage eingeholt. Dabei wurden 4 Firmen angeschrieben um ein Angebot bis zum 12.02.2024 abzugeben.

Zum Angebotsabgabetermin sind 4 Angebote eingegangen.

Thaller Metallbau, Großmuß 16.541,83 €

Die Firma Thaller Metallbau aus Großmuß ist mit einer geprüften Bruttoangebotssumme von 16.541,83 € der wirtschaftlichste Bieter.

Bürgermeister Brunner teilt dem Gremium mit, dass das Bauhofgelände mit Überwachungskameras ausgerüstet wird.

Beschluss:

Die Gemeinde Hausen vergibt den Auftrag für die Zaunanlage für das Bauhofgelände an das billigst bietende Unternehmen, Thaller Metallbau, Großmuß entsprechend dem vorliegenden Angebot mit einer Gesamtangebotssumme von 16.541,83 € brutto.

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 : Nein 0

GR Thaller enthält sich wegen persönlicher Beteiligung an der Abstimmung.

5.	Planung Ortdurchfahrt Naffenhofen
-----------	--

Sachverhalt:

Nach unserer Straßenzustandsbeurteilung ist die Ortdurchfahrt Naffenhofen eine der nächsten zu sanierenden Straßen. Regelmäßig müssen hier Löcher geflickt werden. Hier sollten mit der Vergabe der Planung weitere Schritte eingeleitet werden. BGM Brunner bittet den GR deshalb um die Ermächtigung, einen Planer mit dem Planungsauftrag beauftragen zu dürfen. Vorrangig sollten hier günstige Sanierungsvarianten geprüft werden.

Das Ergebnis soll dem GR vorgelegt werden. Die Realisierung der Sanierungsmaßnahme ist abhängig von den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln.

Beschluss:

Die Gemeinde beauftragt das Bauamt mit der Planung der Sanierung der OD Naffenhofen. Das Ergebnis (Varianten, Kostenberechnung) soll dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 : Nein 1

6.	Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung 2022 und Feststellung des Jahresergebnisses 2022
-----------	--

Sachverhalt:

Der Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung 2022 wird bekanntgegeben.

Am 11.01.2023 wurde die örtliche Prüfung für die Jahresrechnung 2022 durchgeführt. Alle Akten und relevanten Dateien wurden von dem Rechnungsprüfungsausschuss durchgesehen und geprüft, ebenso die Rückstandsliste. Einige Fragen zu einzelnen Posten konnten mit dem Kämmerer direkt geklärt werden.

Zu den weiteren Prüfungsfeststellungen nimmt der 1. Bürgermeister Stellung und erläutert die Sachverhalte.

- Gewerbesteuer: Erfreuliches und stabiles Plus
- Stromverbrauch Kläranlagen: Hier definitiv Besserung in Sicht. Aber auch zu bedenken, dass die Installationskosten der PV-Anlage über die nächsten Jahre über die Abwassergebühren abgeschrieben werden müssen.
- Anstieg Einkommenssteueranteil: Erfreulich
- Bezahlung des ARI XL Pritschenwagens per Vorkasse, um Rabatt zu erhalten: Hier räumt der BGM ein, dass dies ein – wenn auch gut gemeinter – Fehler war. Die Prozedur war ihm und der gesamten Verwaltung eine Lehre. In Zukunft wird vom üblichen Verfahren nicht mehr abgewichen.
- Energieagentur Regensburg: Es gibt einen GR-Beschluss zum Beitritt zur Energieagentur. Damals war der Tenor, dass wir in vielen anderen Verbänden dabei seien, die zu überdenken sind. Bei der Energieagentur sah man jedoch Mehrwert. Die Energieagentur bietet Beratungsleistungen und nützliches Infomaterial. Der Beitrag von 54,75 € jährlich scheint vertretbar.
- Telefonverträge öffentliche Einrichtungen: Die Kosten für die Telefonverträge sind für Kommunen im Normalbereich. Zum Teil wurde unsere IT-Fachkraft schon tätig, um ggfls. zu optimieren (Grundschule).
- Kosten Grünpflege: Hier gibt der BGM zu bedenken, dass wir bereits recht günstige Verträge mit Dienstleistern haben bzw. viele Arbeiten durch den gemeindeeigenen Bauhof ausführen. Er sieht hier kein weiteres Einsparungspotenzial. Die Gemeinde hat die Pflicht, ihre Anlagen zu pflegen. Dazu gehört auch das Herstellen von Verkehrssicherheit.
- Kosten Tierhilfe: Für jeden aufgelesenen Streuner entstehen der Gemeinde Kosten.

BGM Brunner bedankt sich beim Prüfungsausschuss für die gründliche und faire Arbeit. Ebenso dankt er der Verwaltung für die hervorragende Arbeit.

Zu den hohen Kosten der Grünpflege möchte GR Busch eine Aufstellung, wer welche Flächen pflegt. Er verweist, dass der Bauhof, der VöF, Pernpeintner Alfons und die Jagdgenossenschaften Grünpflege betreiben. Eine Auflistung anhand von Planunterlagen wäre wünschenswert.

GR Hans Wurmer bittet den Bürgermeister um einen gemeinsamen Termin mit dem gdl. Bauhofleiter um die wiederkehrenden Grünpflegearbeiten gemeinsam zu besprechen.

6.1	Feststellung des Jahresergebnisses 2022
------------	--

Beschluss:

Die im Haushaltsjahr 2022 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatsbeschlüssen erfolgt ist, hiermit gemäß Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt.

Die Schlussbilanz der Gemeinde Hausen zum 31.12.2022 wird mit einer Bilanzsumme von 26.182.852,11 € festgestellt. Der Jahresüberschuss von 655.743,78 € wird der Ergebnisrücklage zugeführt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 : Nein 0

6.2	Entlastung zur Jahresrechnung 2022
------------	---

Beschluss:

Der Gemeinderat Hausen erteilt zur Jahresrechnung 2022 Entlastung.

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 : Nein 0

Bürgermeister Brunner hat sich wg. persönlicher Beteiligung der Stimme enthalten.

7.	Behandlung von Bauanträgen
-----------	-----------------------------------

7.1	Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Vereinsstadels auf der FINr. 954, Gmkg. Großmuß
------------	---

Sachverhalt:

Das Grundstück liegt im Außenbereich und ist als Fläche für den Allgemeinbedarf/Sportplatz dargestellt. Im Bereich der geplanten Bebauung stand bis dato schon ein Gebäude. Jetzt soll ein Vereinsstadel errichtet werden für die Lagerung von Materialien der Vereine.

Beschluss:

Das Grundstück liegt im Außenbereich die Bebauung dient den im Flächennutzungsplan dargestellten Zweck. Die Erschließung ist gesichert. Die Gemeinde Hausen erteilt das Einvernehmen zu dem Bauvorhaben.

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 : Nein 0

7.2	Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf der FINr. 954/18, Gmkg. Hausen
------------	---

Sachverhalt:

Der TOP wurde aufgrund fehlender Unterlagen nicht behandelt.

7.3	Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf der FINr. 1158, Gmkg. Hausen
------------	---

Sachverhalt:

Das Grundstück befindet sich im Geltungsbereich des B-Planes „Saladorf West“. Die Gebietsart ist ein allgemeines Wohngebiet. Für die geplante Bebauung sind mehrere Befreiungen sowie eine Abweichung von der BayBo (Abstandsflächen) nötig. Die Erschließung ist gesichert. Zusätzlich zu den beantragten Befreiungen ist noch eine Drehung der Firstrichtung nötig.

Beschluss:

Die Erschließung ist gesichert. Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Saladorf West“. Die Gebietsart ist ein allgemeines Wohngebiet. Die Gemeinde Hausen erteilt das Einvernehmen und stimmt den nötigen Befreiungen zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 : Nein 2

8.	Zuschussantrag Sportverein Großmuß e. V. für Kioskanbau
-----------	--

Sachverhalt:

Der SV Großmuß errichtete am Vereinsgelände eine Tribüne und einen Anbau an den bestehenden Kiosk. Durch das Einbringen hoher ehrenamtlicher Arbeitsleistung wurden die Baumaßnahmen zu einem möglichst niedrigen Preis umgesetzt. Nach Vorliegen aller Rechnungen bittet der SV Großmuß um einen gemeindlichen Zuschuss.

Beschluss:

Die Gemeinde Hausen gewährt für die angehängten Gesamtkosten der Baumaßnahmen einen Zuschuss in Höhe von 20 %. Das entspricht einer Summe von 6.376,92 Euro.

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 : Nein 1

9.	Beschaffung Ersatz alter Atemschutzgeräten durch Überdruckgeräte
-----------	---

Sachverhalt:

Die Atemschutzgeräte (Lungenautomaten, Masken) bedürfen einer regelmäßigen Überprüfung. Nach gewisser Zeit müssen sie ersetzt werden. Bei der Kommandantenversammlung legte der federführende Kommandant hierzu eine Übersicht vor. Aktuell wird landkreisweit von den altbekannten Geräten auf neue Pressluftatmer mit Überdrucktechnik umgestiegen. Deshalb wollte man sich ein Angebot über 12 neue Atemschutzgeräte (Überdruck) machen lassen.

Vorteile des neuen Systems:

- Wartung für alte Technik befristet
- Mehr Sicherheit für Feuerwehrdienstleistende, da die Verrauchungsgefahr geringer ist
- Angenehmeres Tragegefühl bei Einsätzen und Übungen

Beschluss:

Der Auftrag für die neuen Atemschutzgeräte geht an die Firma Kilian Fire & Safety, Zwiesel für die Bruttoangebotssumme 11.822,41 €.

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 : Nein 0

10.	Anfragen und Bekanntmachungen
------------	--------------------------------------

Sachverhalt:

- Aufstellungsbeschluss Logistikpark Stocka: Hierfür wird die Gemeinde Hausen als Nachbargemeinde zu einer Stellungnahme aufgefordert. Über deren Inhalt sollte zumindest im Kreise des Bauausschusses oder der Fraktionssprecher diskutiert werden.

GR Hans Wurmer ist der Auffassung, dass jegliche Stellungnahme der Gemeinde Hausen sowieso weggewogen wird.

GRin Holzer findet es wichtig, als Gemeinde eine klare Stellungnahme abzugeben. Sie erkundigt sich des Weiteren, ob diesbezüglich auch rechtlicher Beistand notwendig ist.

Bürgermeister Brunner bittet nun, 2. Bürgermeister Wurmer Wolfgang um eine kurze Zusammenfassung der gestrigen Sitzung des Rohrer Marktgemeinderats.

2. Bürgermeister Wurmer erörtert kurz die Sitzung.

GR Pernpeintner ist der Meinung, dass mit rechtlichem Beistand eine sinnvolle Stellungnahme abgegeben werden soll.

- Fa. Mehrl erweitert ihr Fernwärmenetz im OT Saladorf. In diesem Zuge sollen gleich Leerrohre für die Glasfaserleitung verlegt werden.
- Kommunale Wärmeplanung: Die Gemeinde ist hier auf der Suche nach Beratern.
- Dorferneuerung Großmuß

Bürgermeister Brunner teilt dem Gremium mit, dass die laufende Dorferneuerung in Großmuß zum Abschluss gebracht werden muss. Er hatte kürzlich einen Termin mit Dr. Thurmayer vom Amt für Ländliche Entwicklung. Hier wurde die ganze Gemeinde besichtigt. Im Anschluss wurden Dorferneuerungsmaßnahmen für Großmuß besprochen.

Brunner möchte in der nächsten Dorfberatungssitzung in Großmuß über mögliche Projekte im Zuge der Dorferneuerung sprechen. Er zieht hier den notwendigen Gehweg ab der Kapelle bis zum Gemeinschafts- und Sporthaus in Erwägung.

- GR Pernpainter erkundigt sich um den noch ausstehenden Bauausschusstermin im Auweg Großmuß beim ehemaligen Feld Engl. Brunner entgegnet, diesbezüglich benötigt er noch Informationen vom Landratsamt.
- GR Hans Wurmer bittet Bürgermeister Brunner nochmals um den bereits vorgenannten Termin mit dem gdl. Bauhofleiter bzgl. der immer wiederkehrenden Grünpflege.

- Des Weiteren bittet er für die nächste Sitzung um einen Tagesordnungspunkt, da er seine Ausschussämter wg. der Mehrheitsbildung niederlegen möchte.

- GR Schmidbauer verweist auf die letzte Sitzung, in der Bürgermeister Brunner beauftragt wurde, die Wasserversorger bzgl. der geplanten Wasserversorgung in Frauenwahl zu kontaktieren.
Bürgermeister Brunner entgegnet, er habe bereits ein intensives Gespräch mit Bürgermeister Blascheck geführt. Des Weiteren wird er kommende Woche mit Herrn Poschmann sprechen. Die schriftlichen Anfragen werden dann folgen.

2. Bürgermeister Wolfgang Wurmer kann die Anfragen bei den Wasserzweckverbänden nicht nachvollziehen. Es wurden doch vom Planer die verschiedensten Varianten untersucht, bei der als Ergebnis die Trasse Dietenhofen – Frauenwahl favorisiert wurde.

Brunner stellt fest, dass es der Wille des Gemeinderats war, diese Anfragen zu stellen.

GR Hans Wurmer fragt beim Bürgermeister nach, ob rechtlich nun klar ist, das für diese anfallenden Kosten zum Bau der Wasserleitung „die Hausener Bürger“ zuständig sind.

Busch Andreas erkundigt sich nach dem Zinssatz für den Bau der Leitung, da zum Bau ein Kredit aufgenommen werden muss.

Brunner entgegnet, er rechnet mit ca. 3 % Zinssatz.

- GR Busch teilt dem Gremium noch mit, dass am 09. März ab 8 Uhr das jährliche „Rama-Dama“ in allen Ortschaften gleichzeitig durchgeführt wird. Er hofft auf rege Beteiligung des Gemeinderats.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:15 Uhr

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Hausen

Vorsitzender

Johannes Brunner
Erster Bürgermeister

Stefan Krausenecker
Schriftführer/-in